

Tucholsky, Kurt: **Der andre Mann** (1912)

- 1 Du lernst ihn in einer Gesellschaft kennen.
- 2 Er plaudert. Er ist zu dir nett.
- 3 Er kann dir alle Tenniscracks nennen.
- 4 Er sieht gut aus. Ohne Fett.
- 5 Er tanzt ausgezeichnet. Du siehst ihn dir an . . .
- 6 Dann tritt zu euch beiden dein Mann.
-
- 7 Und du vergleichst sie in deinem Gemüte.
- 8 Dein Mann kommt nicht gut dabei weg.
- 9 Wie er schon dasteht – du liebe Güte!
- 10 Und hinten am Hals der Speck!
- 11 Und du denkst bei dir so: »Eigentlich . . .
- 12 Der da wäre ein Mann für mich!«
-
- 13 Ach, gnädige Frau! Hör auf einen wahren
- 14 und guten alten Papa!
- 15 Hättst du den Neuen: in ein, zwei Jahren
- 16 ständest du ebenso da!
- 17 Dann kennst du seine Nuancen beim Kosen;
- 18 dann kennst du ihn in Unterhosen;
- 19 dann wird er satt in deinem Besitze;
- 20 dann kennst du alle seine Witze.
- 21 Dann siehst du ihn in Freude und Zorn,
- 22 von oben und unten, von hinten und vorn . . .
- 23 Glaub mir: wenn man uns näher kennt,
- 24 gibt sich das mit dem happy end.
- 25 Wir sind manchmal reizend, auf einer Feier . . .
- 26 und den Rest des Tages ganz wie Herr Meyer.

- 27 Beurteil uns nie nach den besten Stunden.
- 28 Und hast du einen Kerl gefunden,
- 29 mit dem man einigermaßen auskommen kann:
- 30 dann bleib bei dem eigenen Mann!

(Lyrikkompass: Der andre Mann. Abgerufen am 29.04.2025 von
<https://www.lyrikkompass.de/poems/54080>)